

Niederschrift
über die
42. Sitzung der Lenkungsgruppe der NES-Allianz

Sitzungsdatum: 19.10.2022

Ort: Niederlauer

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Anwesend

Erste Bürgermeister

| | |
|--------------------|--------------------------------|
| Michael Werner | Stadt Bad Neustadt a. d. Saale |
| Michael Kastl | Stadt Müñnerstadt |
| Marco Heinickel | Gemeinde Burglauer |
| Holger Schmitt | Gemeinde Niederlauer |
| Georg Straub | Gemeinde Hohenroth |
| Sonja Rahm | Gemeinde Schönau a.d.Brend |
| Johannes Hümpfner | Gemeinde Strahlungen |
| Martin Schmitt | Gemeinde Salz |
| Michael Gottwald | Gemeinde Unsleben |
| Thomas Bruckmüller | Gemeinde Wollbach |
| Wolfgang Seifert | Gemeinde Wülfershausen |

Dritter Bürgermeister

| | |
|---------------|-------------------|
| Heinz Balling | Gemeinde Heustreu |
|---------------|-------------------|

Verwaltung

| | |
|--|--|
| Rainer Warzecha, Geschäftsleiter | Stadt Bad Neustadt a.d.Saale |
| Heike Kaiser, Geschäftsstellenleiterin | Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale |
| Tobias Wülk, stellvertr. Geschäftsstellenleiter | Verwaltungsgemeinschaft Heustreu |

Weitere Anwesende

| | |
|-------------------|--------------------------------|
| Julia Gerstberger | Amt für Ländliche Entwicklung |
| Dominik Renninger | Kreisentwicklung Bad Kissingen |

Schriftführung

| | |
|----------------|-----------------------------|
| Dina Walter | Allianzmanagerin |
| Sandra Lehnert | Assistenz Allianzmanagement |

Presse

| | |
|-----------------|--------------------------------|
| Gerhard Fischer | Mainpost / Rhön- und Saalepost |
|-----------------|--------------------------------|

Nicht anwesend

1. Bürgermeister

| | |
|------------------|---------------------|
| Ansgar Zimmer | Gemeinde Heustreu |
| Georg Menninger | Gemeinde Hollstadt |
| Michael Pöhnlein | Gemeinde Rödelmaier |

3. Bürgermeister

| | |
|-----------------|---------------------|
| Christian Bauer | Gemeinde Rödelmaier |
|-----------------|---------------------|

Verwaltung

| | |
|--|------------------------------|
| Michael Bierdimpfl, Geschäftsleiter | Stadtverwaltung Münnerstadt |
| Heiderose Wilde, Geschäftsstellenleiterin | Verwaltungsgemeinschaft Saal |

Weitere Abwesende

| | |
|------------------|---|
| Anke Barthel | Regionalmanagement Landkreis Bad Kissingen |
| Daniel Klähre | Leader-Koordination Unterfranken |
| Cordula Kuhlmann | Regionalmanagement Landkreis Bad Kissingen |
| Laura Oberst | Städtebauförderung Regierung von Unterfranken |
| Ursula Schneider | Regionalmanagement Landkreis Rhön-Grabfeld |

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Vorstellung Nahverkehrsplan des Landkreises Rhön-Grabfeld, Ronald Ziegler
- 2 Verlängerung Ökomodellregion, Dr. Maike Hamacher
- 3 Rückblick Regionalbudget 2022, Förderaufruf Regionalbudget 2023
- 4 Vorstellung ILE-Checkliste, Julia Gerstberger
- 5 Vorstellung Checkliste Barrierefreiheit, Lisa Reupke
- 6 Sonstiges

Bürgermeister und NES-Allianz-Vorsitzender Georg Straub begrüßt die Teilnehmer der Lenkungsgruppensitzung im Bürgerhaus in Niederlauer. Erstmals begrüßt er auch Frau Dina Walter zu ihrer ersten Sitzung als Allianzmanagerin. Ein Dank geht auch an die Gemeinde Niederlauer für die Bewirtung während der Sitzung.

Georg Straub beglückwünscht an dieser Stelle die sich in Elternzeit befindende Allianzmanagerin Frau Hannah Braungart und auch den anwesenden Bürgermeister Johannes Hümpfner zu den Geburten ihrer Kinder. Er übergibt das Wort an Frau Walter, die nach langer Sommerpause zur Sitzung begrüßt und sich auf das gemeinsame Wirken freut.

Nach Vorstellung der öffentlichen Tagesordnung begrüßt Frau Walter den Nahverkehrsbeauftragten des Landkreises Rhön-Grabfeld, Herrn Ronald Ziegler, und übergibt ihm das Wort.

TOP 1: Vorstellung Nahverkehrsplan des Landkreises Rhön-Grabfeld

Herr Ziegler bedankt sich für die Möglichkeit, den überarbeiteten Nahverkehrsplan in diesem Gremium vorstellen zu können, der für die nächsten zehn Jahre im Landkreis Rhön-Grabfeld gelten soll. Der vorläufige Plan wurde allen Teilnehmern bereits im Vorfeld zugeschickt. Er eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, offene Fragen, Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge an ihn zu richten, damit er diese nach Prüfung einarbeiten kann, bevor der Plan endgültig verabschiedet wird und seine Gültigkeit erhält.

Herr Ziegler stellt anhand mehrere Folien die Streckenverläufe und wichtigsten Punkte in Bezug auf die Überarbeitung dar. Somit gibt es drei Bereiche im Linienbündel mit Bad Neustadt als Zentrum: das Hauptnetz in orange mit Betreuung im Stundentakt, das Nebennetz in gelb mit einem 2 Stundentakt und das Ergänzungsnetz. Die Linien erhalten in Zukunft eine dreistellige Nummer. Es erfolgt eine kurze Darstellung und Schilderung von Besonderheiten der Linien, die die Kommunen der NES-Allianz betreffen.

Bürgermeister Hümpfner fragt an dieser Stelle nach einer fehlenden, direkten Verbindung zwischen Strahlungen und Münnerstadt und bittet, dies zu prüfen. Aufgrund der Schulen und Bahnstation in Münnerstadt fehlt ihm diese wichtige Verbindung. Weiter bemängelt er die fehlende Information über Ruftaxis. Herr Ziegler stimmt ihm zu, dass hier die Deutsche Bahn noch besser veröffentlichen muss. In Bezug auf das geplante 49-Euro-Ticket der Bunderegierung sieht Herr Ziegler für Landkreisfahrten weniger Sinn, da an dieser Stelle Jahreskarten öfter ihren Einsatz finden. Bürgermeisterin Rahm fragt nach, wie die Bürger an die Infos für den Plan kommen, wenn alles voll erschlossen ist. Herr Ziegler verweist hier an die Deutsche Bahn, die die neuen Routen in ihr System einbinden muss. Frau Rahm erinnert daran, dass an dieser Stelle viel Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden muss. Herr Ziegler ist sich dessen bewusst und verweist auf seine Kollegin Frau Katzenberger, die zukünftig dafür zuständig ist. Bürgermeister Werner bedankt sich nach der Vorstellung und verweist noch einmal auf das Einbringen von smarten Lösungen im 5 G Bereich, und die Notwendigkeit, dies auch im Kreistag bei der Vorstellung mit einzubringen. Zum Abschluss betont Ziegler, dass Kritik und Vorschläge am Plan gerne noch zugeschickt werden können und ggf. eingepflegt werden. Abschließend merkt Bürgermeister Straub noch das Auslaufen der Projektphase des Azubishuttles an, und dass der Einsatz durch ein Kommunalunternehmen oder einen privaten Dienstleister zur Diskussion steht.

Frau Walter bedankt sich bei Herrn Ziegler für die Vorstellung und übergibt anschließend das Wort an Frau Dr. Maike Hamacher, Öko-Modellregion-Managerin des Landkreises Rhön-Grabfeld zum nächsten Tagesordnungspunkt.

TOP 2: Verlängerung Ökomodellregion

Frau Hamacher berichtet über ihre aktuellen Tätigkeiten in der Ökomodellregion und stellt dar, dass der Förderzeitraum zum Ende des Jahres 2023 endet. Voraussetzung für die Verlängerung und die Weiterführung der Förderung ist die Zustimmung durch den Kreistag, dass der Landkreis weiterhin als Ökomodellregion dastehen will. Für Hamacher ist an dieser Stelle die Einbringung und der Einbezug der Kommunen wichtig und damit die Impulse für die nächsten sieben Jahre. Es folgt eine kurze Darstellung der Ökomodellregion mit Zielen, Aufgabenfeldern und Vorteilen wie die Stärkung regionaler Bio-Betriebe in der Region und Ressourcenschutz mit Wertschöpfung und Wertschätzung. So könnten zum Beispiel die Kommunen selbst bei Veranstaltungen und Festen darauf achten, dass ein höherer Anteil von Bioprodukten aus der Region Berücksichtigung findet. Weitere Inhalte sind der Präsentation von Frau Dr. Hamacher zu entnehmen. Für Fragen steht sie jederzeit den Kommunen als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

TOP 3: Rückblick Regionalbudget 2022, Förderaufruf Regionalbudget 2023

Frau Lehnert berichtet anschließend über das annähernd abgeschlossene Regionalbudget 2022. Es wurden 20 Projekten im Februar 2022 eine Förderung zugesagt. Die Prüfung der Durchführungsnachweise und die finale Berechnung der Fördersummen ist noch nicht ganz abgeschlossen. Die Auszahlung ist aber für Dezember 2022 vorgesehen. Weiter erinnert Frau Walter an den Empfang der Projektträger am Donnerstag, den 10.11.2022, in Althausen zur Würdigung der ehrenamtlichen Leistung in feierlichem Rahmen. Die Allianzmanagerin freut sich, dass die Dorfgemeinschaft in Althausen, einem Ortsteil von Münnerstadt, beim Empfang ihr Projekt „Dorfbackofen“ verbal und kulinarisch vorstellen wird.

Weiterführend stellt sie die Frage der Teilnahme am Regionalbudget 2023 als rhetorisch dar, da das Instrument von allen Anwesenden als besonders wertvolles Mittel angesehen wird, um die Gemeinschaft und das Ehrenamt in den Kommunen zu fördern. Frau Walter stellt folgenden Zeitplan für das Regionalbudget 2023 vor:

Zeitplan:

Veröffentlichung Förderaufruf 24.10.2022

Antragstellung Projektträger bis 31.12.2022

Prüfung Anträge bis 20.01.2023

Versand Unterlagen an das Entscheidungsgremium 21.01.2023

Tagung Entscheidungsgremium Ende Januar 2023

Versand der privatrechtlichen Verträge Anfang Februar 2023 und Beginn der Durchführungen

Die Auswahlkriterien für 2023 wurden analog dem Jahr 2022 vom Allianzmanagement vorgeschlagen:

Auswahlkriterien:

Kinder und Jugendliche/Förderung der Jugendarbeit
Ortsentwicklung, lebendiger Ortskern
Natur und Landschaft, nachhaltiger Beitrag zum Klima-, Ressourcenschutz
Ehrenamt, sozialer Zusammenhalt, Einbezug der Bürger
Kulturelle Kreativität; Stärkung von Kultur, Heimat, Brauchtum
Sicherung der Daseinsvorsorge/Mobilität
Nachhaltigkeit der Maßnahme
öffentliche Nutzbarkeit
Barrierefreiheit, Inklusion

Von der Lenkungsgruppe wurde die Bepunktung folgendermaßen festgelegt, um die Wertigkeit der Schwerpunkte zu erhöhen:

Schwerpunkte mit Extrapunkten:

- Ortsentwicklung, lebendiger Ortskern: ein Extrapunkt mehr
- Ehrenamt, sozialer Zusammenhalt, Einbezug der Bürger: zwei Extrapunkte mehr

In Bezug auf das Entscheidungsgremium verständigt sich die Gruppe auf folgende Personen, die bereits auch 2022 die Projekte bewertet haben:

Entscheidungsgremium:

- Lea Klöhr (Kinder und Jugend)
- Thomas Ofenhitzer (Senioren/Menschen mit Behinderung)
- Patrick Gottwald (Kinder und Jugend)
- Karl-Heinz Straub (Vereine)
- Dr. Nicolas Zenzen (Kultur)
- Dr. Susanne Wüst (Natur- und Artenschutz)
- Dr. Petra Wolters (Kultur)
- Heiko Werner (Ehrenamt)
- Michael Bach (Ehrenamt)
- Cornelia Müller (Nachhaltigkeit)
- Alois Gensler (Senioren/Menschen mit Behinderung)

Beschluss Regionalbudget 2023

Die Lenkungsgruppe der NES-Allianz beschließt, das Regionalbudget für das Jahr 2023 wieder zu beantragen. Die verantwortliche Stelle ist die VGem Bad Neustadt.

Die Mitglieder für das Entscheidungsgremium und die Auswahlkriterien sind abgestimmt, können aber, wenn nötig, vor der Antragstellung vom Vorsitzenden und dem Allianzmanagement angepasst werden.

Für die Gemeinde Schönau / Br. sowie die Gemeinde Wülfershausen / S. soll die Förderung durch die Kreuzbergallianz bzw. die Allianz fränkischer Grabfeldgau erfolgen. Somit nehmen am Projekt Regionalbudget 12 der 14 NES-Allianzkommunen teil, die somit bei dem nachfolgenden Beschluss des Regionalbudgets zur Stimmabgabe aufgefordert sind.

| | |
|-----------------|--------------------|
| Ja-Stimmen: 10 | Mitgliederzahl: 12 |
| Nein-Stimmen: 0 | Anwesend: 10 |

TOP 4: Vorstellung Checkliste Barrierefreiheit

Frau Walter übergibt das Wort an Frau Lisa Reupke, die neue Projektmanagerin im Amt für Senioren und Menschen mit Behinderung im Landratsamt Rhön-Grabfeld. Frau Reupke stellt zusammen mit Bürgermeister Thomas Bruckmüller, hier als Behindertenbeauftragter des Landkreises Rhön-Grabfeld tätig, die „Checkliste Barrierefreiheit“ vor. Die Definition von „barrierefrei“ bedeutet, dass Lebensbereiche für Menschen mit Beeinträchtigungen ohne besonderes Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sind. Herr Bruckmüller stellt klar, dass in jeder Gemeinde Barrieren existieren, und es ist wichtig, diejenigen zu erkennen. Dazu zählen z.B. bereits kleine Barrieren wie zu hohe Bordsteine oder zu kleine Schriften. Ziel ist es, dass alle Gemeindemitglieder dauerhaft am öffentlichen Leben teilhaben können. Damit das Thema in den Gemeinden angegangen werden kann, wurden von den Allianz- und Quartiersmanagern in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung Checklisten im Rahmen des Aktionsplans „Barrierefreier Landkreis Rhön-Grabfeld“ erarbeitet. Bürgermeister Bruckmüller stellt die jetzt drei verfügbaren Checklisten (für öffentliche Plätze, für öffentliche Gebäude und für Veranstaltungen) zusammenfassend der Lenkungsgruppe vor. Er erklärt, dass es auch eine Anleitung für die Durchführung einer Ortsbegehung gibt, in der die Vorbereitung, die tatsächliche Durchführung und die Nachbereitung festgehalten werden. Er erklärt, dass sich Barrierefreiheit nicht nur für diejenigen lohnt, die die Angebote nutzen, sondern auch für diejenigen „Macher“ wie Kino, Wirtshaus und Webshop. Wer sich heute um Barrierefreiheit kümmert, sichert sich damit die Kunden von morgen. Ergänzend dazu berichtet er, dass jetzt die vorhandenen Checklisten noch einmal genauer erarbeitet wurden. Für Bruckmüller dienen die Checklisten auch der Sensibilisierung für das Thema. So sollten auch Architekten im Vorfeld mit eingebunden werden. Abschließend gibt er den Hinweis, dass die Ortsbegehung nur dann von einer Gemeinde gemacht werden sollte, wenn auch genügend Geld in der Gemeinde für Verbesserungsarbeiten zur Verfügung steht. Andernfalls ist die Enttäuschung innerhalb der Gemeinde groß, wenn im Nachgang doch nichts verändert wird. Weiter können über das Amt für Senioren und Menschen mit Behinderung auch Ausrüstungsartikel für Begehungen wie Rollstuhl, Brillen und Messgeräte zum Messen der Gradzahlen für Steigungen ausgegeben werden.

TOP 5: Vorstellung ILE-Handlungsleitfaden / Neue Fördermöglichkeiten Umsetzungsbegleitung

ILE-Betreuerin Julia Gerstberger stellt der Lenkungsgruppe den neu überarbeiteten ILE-Handlungsleitfaden vor, der als Nachschlagewerk zu allen Belangen ihrer interkommunalen Zusammenarbeit dienen soll. Er erhält für die ILE-Akteure allerlei Informationen und Hilfestellungen zu Prozessaufbau, -steuerung, Evaluierung und Kommunikation. Die Verteilung des ILE-Handlungsleitfadens erfolgt über das Protokoll der Lenkungsgruppensitzung.

TOP 6: Sonstiges

Frau Walter fährt mit dem letzten Tagesordnungspunkt des öffentlichen Teils der Sitzung fort.

Rückblick Betriebsausflug und offizielle Eröffnung Waldkindergarten am 07.10.2022

Die Allianzmanagerin bedankt sich noch einmal bei den Anwesenden für ihre Teilnahme am Betriebsausflug der NES-Allianz. Sie betrachtet die Verbindung zwischen dem Betriebsausflug und der damit verbundenen offiziellen Eröffnung des Waldkindergartens als gelungen. Der Leiter des Waldkindergartens Lukas Seuffert konnte der Gruppe das Gelände und die Schutzhütte erstmals im Detail vorstellen und den Bürgermeistern somit das Ambiente und die Einrichtung näherbringen. Nach einer gemeinsamen Begehung des Wald-Boden-Klima-Infoparks mit dem 2. Bürgermeister von Hohenroth, Erwin Kruczek, fand der Betriebsausflug an der Schutzhütte des Waldkindergartens seinen Abschluss.

Rückblick Ferienprogramm 2022

Sandra Lehnert berichtet über das wieder erfolgreich stattgefundene Ferienprogramm 2022 der NES-Allianz. Mit über 86 Veranstaltungen und 650 gebuchten Kindern wurde es sowohl von den Veranstaltern als auch von den Kindern sehr gut angenommen. Zehn Kommunen der NES-Allianz boten von Pizza-backen im Pizzaofen über Zauberwürfel für Anfänger bis hin zu Fahrrad- und Minigolf-Touren ein umfangreiches Programm. Weiter berichtet Frau Lehnert, dass die ersten Besprechungen für den nächsten Sommer für den Januar 2023 vorgesehen sind.

Rückblick Seniorenveranstaltung „die NES-Allianz lädt ein...“

Weiter berichtet Frau Lehnert über die Sing- und Tanzveranstaltung für Senioren, die am 21.09.2022 in Heustreu in der Festhalle stattgefunden hat. Mit über 200 Teilnehmern wurde die Veranstaltung wieder sehr gut angenommen und die Weiterführung ist auch für das nächste Jahr wieder von den Quartiersmanagements und ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten gewünscht. Die Planungen dazu werden im Rahmen der nächsten Sitzung der AG Senioren im November 2022 weiter besprochen. Weiter stellt Frau Lehnert die Kosten pro Kommune für diesen Seniorennachmittag vor, die sich nach Abzug der Spenden auf zwischen rund 44 Euro und 206 Euro, je nach Einwohnerzahl der Kommune, belaufen. Ein großer Dank geht an dieser Stelle von den Bürgermeistern der NES-Allianz an die Quartiersmanager und ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten, die mit ihrer Hilfe zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben. Abschließend wird vom Allianzmanagement berichtet, dass mit dem nächsten Treffen der AG Senioren neben der Planung und Festlegung der nächsten Veranstaltung weitere Schritte zur Verbesserung der Vernetzung im Bereich der Seniorenarbeit vorgenommen werden sollen.

Vorstellung Flyer: „Mit dem E-Bike durch die Heimat“

Frau Walter fährt mit dem nächsten Punkt fort und resümiert, dass jetzt die E-Bike-Ladesäulen in allen vier Allianzen im Landkreis vollständig aufgestellt sind. Die Positionen der Ladesäulen

sind auf den Homepages der Allianzen, in ThüCAT und bei Outdoor Active ersichtlich. Weiter stellt Frau Walter den auch in gemeinschaftlicher Aktion entworfenen Flyer „Mit dem E-Bike durch die Heimat“ vor, in dem die vier Rundrouten durch die jeweilige Region der vier Allianzen entlang der E-Bike-Ladestationen vorgestellt werden. Dieses Projekt wäre damit dann beendet, so die Allianzmanagerin.

Allianzradwege:

Frau Walter fragt im nächsten Punkt nach dem aktuellen Stand der Planung für die Allianzradwege. Laut ihren Informationen sind die Touren 2 und 5 aufgrund straßenverkehrsrechtlicher / baulicher Hindernisse zunächst zurückgestellt. Die Touren 1, 3 und 4 sind jedoch befahrbar. Zu klären sind noch die Wegbeschreibungen und Beschilderungen, deren Aufstellung ihrer Kenntnis nach noch unvollständig sei. Frau Walter schlägt als weiteres Vorgehen eine Klärung der Informationsausstände mit den jeweiligen Wegepaten vor, um bei diesem Projekt zeitnah zum Abschluss zu kommen. Fortschritte dazu plant sie für die nächste Lenkungsgruppensitzung.

Blühwiesen- und Beetpatenschilder:

In Bezug auf die Blühwiesen- und Beetpatenschilder, eine Aktion des Landkreises Rhön-Grabfeld, fragt Frau Walter noch einmal den aktuellen Bedarf ab, da aufgrund der ersten Abfrage im Sommer Unklarheiten in Form von Größe / Beschaffenheit der Tafeln und der möglichen Bestellmenge aufgetaucht sind. Sie bittet die Bürgermeister noch einmal um die Nennung ihrer Bedarfe, um die Menge an das Landratsamt zu melden.

Klimaschutzkoordination:

Als eine gute Ergänzung zur Teilnahme am Klimaschutznetzwerk sieht Frau Walter die Einrichtung der Klimaschutzkoordination des Landkreises Rhön-Grabfeld. Dies wäre eine gute Gelegenheit, für wenig Geld Unterstützung in diesem Bereich zu bekommen. Die Frist zur Teilnahmeerklärung ist der 31.12.2022, die aktuelle Ansprechpartnerin dazu ist Ursula Schneider.

Straub, Georg
Vorsitzender der NES-Allianz

Lehnert, Sandra
Schriftführerin